



Antrag-Nr. 13/209

öffentlich

Datum: 12.11.2012
Antragsteller: SPD, GRÜNE, FDP

| | | |
|---------------------------------------------|-------------------|-----------------------------------|
| Sozialausschuss | 27.11.2012 | empfehlender Beschluss |
| Finanz- und Wirtschaftsausschuss | 14.12.2012 | empfehlender Beschluss |
| Landschaftsausschuss | 17.12.2012 | empfehlender Beschluss |
| Landschaftsversammlung | 19.12.2012 | Beschluss |
| Kommission Inklusion | 21.02.2013 | zur Kenntnis |

Tagesordnungspunkt:

**Haushalt 2013;
Fortentwicklung der Rheinischen Beamtenbaugesellschaft (RBB)**

Beschlussvorschlag:

Die LVR-eigene Wohnungsbaugesellschaft Beamtenbau muss zeitgemäß ihren Arbeitsauftrag neu definieren.

Perspektive sollte hier sein, aktiver Partner in Sachen Inklusion zu sein. Das Angebot muss sich dringend erweitern, d.h. inklusives Wohnen und Wohnprojekte müssen am Wohnungsmarkt platziert werden und die Wohnungsbaugesellschaft soll auf dem Wohnungsmarkt als Kompetenzanbieter für inklusives Bauen und Wohnen auftreten.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, entsprechende Konzepte für die Neu-/Umgestaltung der Rheinischen Beamtenbaugesellschaft (RBB) vorzulegen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten zu berichten, welche Unterstützungsmöglichkeiten die RBB hinsichtlich der Beschaffung von geeignetem Wohnraum für Menschen mit Behinderung (Antrag 12/373) sieht.

Begründung:

In Zeiten von Inklusion ist es wichtig, einen aktiven Partner zu haben, der konkrete Angebote vorhält, aber auch Interessierten beratend zur Seite steht.

Thomas Böll

Ralf Klemm

Hans-Otto Runkler